

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**

Betreff: **Schulkindbetreuung - Anträge der Schulen auf Einrichtung von
Betreuungsgruppen für das Schuljahr 2011/2012**

Bezug: Vorlagen 36/2003, 138/2009, 202/2010 bis 202f/2010, 907/2010

Anlagen: 1 Bezeichnung: Übersicht über die beantragten Stellen, Personalkosten
und Mehreinnahmen für das Schuljahr 2011/2012

Beschlussantrag:

1. Dem Antrag der Grundschule Ludwig-Krapf-Schule auf Einrichtung weiterer Gruppen zu den bisherigen Betreuungszeiten zum Schuljahr 2011/2012 wird zugestimmt.
2. Den Anträgen der Grundschule Wanne, Grundschule Weilheim, Grundschule Winkelwiese/WHO und Grundschule Ludwig-Krapf-Schule auf Ausbau zusätzlicher Betreuungsbausteine zum Schuljahr 2011/2012 wird zugestimmt.
3. Den Anträgen der Ganztagsgrundschulen Innenstadt, Dorfackerschule, Hügelschule sowie der Grundschule im Aischbach auf Einrichtung weiterer Betreuungsgruppen zum Schuljahr 2011/2012 wird zugestimmt.
4. Zur Finanzierung der Maßnahmen wird für das Haushaltsjahr 2011 bei HH-Stelle 1.2911.4000.000 Personalausgaben eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 66.000 Euro bewilligt. Die Mehrausgabe wird durch Mehreinnahmen in Höhe von 30.000 Euro bei der HH-Stelle 1.2911.1100.000 Entgelte für ergänzende Betreuung und in Höhe von 36.000 Euro bei der HH-Stelle 1.2940.1710.000 Sachkostenbeiträge gedeckt.

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle:	Jahr: 2011	Folgejahre
<u>Mehrausgaben:</u>			
Personalausgaben:	1.2911.4000	66.000 € ab 09/2011	197.900 €
<u>Mehreinnahmen:</u>			
Entgelte für ergänzende. Betreuung	1.2911.1100.000	30.000 €	90.100 €
Zuweisungen vom Land	1.2911.1712.000 u.		65.300 €
Zuweisungen für Hort an der Schule	1.2911.1713.000		
Mehrbelastungen Haushalt:		36.000 €	42.500 €

Ziel:

Bedarfsorientierter Ausbau der Schulkindbetreuung
Verbesserung der Kostenkontrolle in der Schulkindbetreuung gemäß Vorlage 138/2009

Begründung:

1. Anlass

Mit Vorlage 138/2009 und 36/2003 hat der Gemeinderat die Standards der Schulkindbetreuung in Ganztageschulen und in der Ergänzenden Betreuung festgelegt. Mit Vorlage 907/2010 wurde die Verfügungszeit in der Schulkindbetreuung angepasst und mit Vorlage 202f/2010 die Prioritäten bei der Einrichtung weiterer Betreuungsgruppen festgelegt.

Es wurde beschlossen, dass Anträge der Schulen auf Einrichtung von weiteren Betreuungsgruppen einer Beschlussfassung durch den Gemeinderat bedürfen. Das Verfahren wurde im Jahr 2010 erstmals praktiziert und hat sich bewährt. Aufgrund erhöhter Nachfrage in der Schulkindbetreuung liegen der Verwaltung nun Anträge mehrerer Schulen auf Einrichtung zusätzlicher Betreuungsgruppen vor.

2. Sachstand

2.1 Prioritäten bei der Einrichtung neuer Betreuungsgruppen

Grundsätzlich entsteht zusätzlicher Bedarf in folgenden Situationen:

- die Kinderzahlen steigen, so dass die Zahl 15 für den Einsatz einer Zweitkraft überschritten wird, oder in bestehenden Betreuungszeitfenstern weitere Gruppen eingerichtet werden müssen;
- die Eltern wünschen eine zusätzliche Ausweitung der Betreuungszeiten in Zeitfenstern in denen bisher noch kein Betreuungsangebot besteht.

Nach den mit Vorlage 202f/2010 beschlossenen Prioritäten bei der Einrichtung von Betreuungsgruppen hat der Ausbau weiterer Gruppen in bestehenden Betreuungszeitfenstern Vorrang vor der Einrichtung neuer zusätzlicher Betreuungszeiten.

2.2 Anträge der Schulen

2.2.1 Da es sich bei den meisten Schulen um Voranmeldungen handelt, kann es zu Beginn des Schuljahres in Teilbereichen an den einzelnen Schulen noch kleinere Veränderungen auf Grund der tatsächlich angemeldeten Kinderzahlen geben. Die Stellenanteile werden dann entsprechend angepasst. Eine Ausweitung der Betreuungszeiten ist unterjährig aber nicht möglich.

Der Kostenaufwand und die erzielten Mehreinnahmen beim Ausbau von Betreuungsgruppen hängen von verschiedenen Faktoren ab. Je nachdem ob eine Erstkraft oder eine Zweitkraft eingestellt wird, ist die Einstufung der Beschäftigten unterschiedlich. Zudem ist die Förderung der einzelnen Gruppen unterschiedlich. Für die Förderung im Rahmen der Ergänzenden Betreuung erhält die Stadt 458 Euro je Betreuungsstunde pro Jahr, für die Förderung im Rahmen der flexiblen Nachmittagsbetreuung 275 Euro je Betreuungsstunde pro Jahr, für die Einrichtung einer Hortgruppe 12.400 Euro pro Jahr aus Landesmitteln. Die Erhöhung der Kinderzahl kann in einzelnen Schulen zu einer besseren Auslastung bestehender Gruppen führen. In anderen Schulen sind die Gruppen bereits voll ausgelastet und es müssen neue Gruppen eingerichtet werden.

Der unterschiedliche Kostenaufwand, die verschiedenen Förderarten und die unterschiedliche Auslastung bestehender Gruppen führt zu einem unterschiedlichen Verhältnis von Kostenaufwand und Mehreinnahmen entsprechend den jeweiligen Situationen an den Schulen.

Insgesamt werden 5,0 zusätzliche Stellen benötigt, um die Bedarfe der Schulkindbetreuung abzudecken. Die Anträge der einzelnen Schulen sind im Folgenden dargestellt. Ein Überblick über beantragten Stellen, Personalkosten und Mehreinnahmen ist in Anlage 1 beigefügt.

2.2.2 Einrichtung weiterer Gruppen zu den bestehenden Betreuungszeiten auf Grund steigender Kinderzahlen

Grundschule Ludwig-Krapf-Schule – Außenstelle der Grundschule Hechinger Eck

Die angemeldeten Kinderzahlen für das Schuljahr 2011/2012 am Standort Ludwig-Krapf-Schule sind in allen Bausteinen des dortigen Schulkindbetreuungsangebots gestiegen. Die Zahlen der Anmeldungen sind für die Frühbetreuung von 19 auf 30 gestiegen. Die Schule geht zusätzlich von einer höheren Kinderzahl (bisher 37 neu 44) im Mittagsband aus. Die Schule hat folgenden Mehrbedarf:

Derzeitige Stellenanteile	Grund des Mehrbedarfes	Notwendige zusätzliche Stellenanteile
1,0	Steigerung Kinderzahl in der Frühbetreuung und im Mittagsband	0,4

Der Mehrbedarf an 0,4 Stellenanteilen entspricht im Jahr 2012 Mehrkosten in Höhe von 15.300 Euro. Dem stehen Mehreinnahmen in Höhe von 10.700 Euro gegenüber. Diese Mehreinnahmen bestehen aus Entgelten in Höhe von 3.850 Euro und Zuschüssen in Höhe von 6.850 Euro für Ergänzende Betreuung (pro Betreuungsstunde pro Jahr 458 Euro).

2.2.3 Ausweitung der Betreuungszeiten in Zeitfenstern in denen bisher noch kein Betreuungsangebot besteht

Grundschule Weilheim

Eine Umfrage der Schule ergab, dass 15 Kinder an der Mittagsessensversorgung Interesse haben. Das Mittagsband geht von Unterrichtsende bis 14:15 Uhr. In dieser Zeit werden die Kinder in die Rammerthalle zum Essen gehen. Um die Kinder auf dem Weg zu begleiten und dort das Essen zu organisieren, werden eine zusätzliche pädagogische Kraft und eine Küchenaushilfe benötigt. Die Schule hat folgenden Mehrbedarf:

Derzeitige Stellenanteile	Grund des Mehrbedarfes	Notwendige zusätzliche Stellenanteile
0,7	Umstellung des Mittagsbandes mit Mittagessensversorgung	0,3

Der Mehrbedarf an Stellenanteilen entspricht im Jahr 2012 Mehrkosten in Höhe von 11.500 Euro. Da die Kinder bereits fürs Mittagsband angemeldet sind, fallen hier keine zu-

sätzlichen Einnahmen an.

Grundschule Wanne

Die Betreuung an der Grundschule Wanne wird derzeit über einen Förderverein organisiert. Die Schule hat den Ausbau des Betreuungsangebotes um drei Nachmittage von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr beantragt.

Derzeitige Stellenanteile	Grund des Mehrbedarfes	Notwendige zusätzliche Stellenanteile
Betreuung über Förderverein	Drei Nachmittage	0,4

Zusammen mit der Schule, dem Förderverein, Elternbeiräte der Schule und Hortes sowie der Leitung des Schülerhortes finden derzeit Gespräche statt, wie die Schulkindbetreuung in Zukunft optimiert werden kann. Übernimmt die Stadt die Trägerschaft, so fallen zusätzliche Personalkosten in Höhe von 16.400 Euro an, dem stehen Mehreinnahmen aus Landeszuschüssen und Entgelten entgegen von ca. 6.600 Euro. Übernimmt der Förderverein die Trägerschaft für das zusätzliche Betreuungsangebot an drei Nachmittagen, so benötigt er einen Zuschuss in Höhe von ca. 9.800 Euro.

Grundschule Winkelwiese/Waldhäuser-Ost

Die Schule meldete für den Standort Winkelwiese den Bedarf für zwei zusätzliche Betreuungsnachmittage von 14:00 bis 17:00 Uhr an.

Derzeitige Stellenanteile	Grund des Mehrbedarfes	Notwendige zusätzliche Stellenanteile
5,0	Zwei zusätzliche Nachmittage	0,2

Bisher besteht ein Betreuungsangebot an zwei Nachmittagen. Es wurden bereits 10 Kinder für eine zusätzliche Nachmittagsbetreuung montags und sechs Kinder für eine zusätzliche Nachmittagsbetreuung dienstags vorangemeldet. Dieser Mehrbedarf entspricht im Jahr 2012 Mehrkosten in Höhe von 8.200 Euro. Dem stehen Einnahmen aus Zuschüssen und Entgelten in Höhe von 5.300 Euro gegenüber.

Grundschule Ludwig-Krapf-Schule – Außenstelle der Grundschule Hechinger Eck

An der Ludwig-Krapf-Schule besteht eine Nachfrage nach einem zusätzlichen Betreuungsangebot. Sechs Kinder wurden für die Nachmittagsbetreuung an einem Tag vorangemeldet.

Derzeitige Stellenanteile	Grund des Mehrbedarfes	Notwendige zusätzliche Stellenanteile
1,0	Ein zusätzlicher Nachmittag	0,1

Dieser Mehrbedarf entspricht Mehrkosten in Höhe von 4.100 Euro. Diesen Mehrkosten stehen Mehreinnahmen in Höhe von 1.900 Euro gegenüber.

2.2.4 Ausbau weiterer Betreuungsangebote an Ganztagsgrundschulen in bestehenden Betreuungszeitfenstern

Grundschule Innenstadt

Die Grundschule Innenstadt hat folgenden Mehrbedarf:

Derzeitige Stelleanteile	Grund des Mehrbedarfes	Notwendige zusätzliche Stellenanteile
5,3	Mehr Kinder im Mittagsband und im Hort Standort Pavillonschule und eine zusätzliche Hortgruppe Standort Melanchthonschule	1,2 0,7 Gesamt: 1,9

Für den Standort Silcherschule sind 28 Kinder mehr als im Schuljahr 2010/2011 (60 Kinder) im Mittagsband angemeldet. Für den Hort sind die Anmeldungen von 11 auf 19 Kinder gestiegen. Für den Standort Melanchthonschule benötigt die Schule zusätzliches Personal im Mittagsband, da weitere 15 Kinder am Mittagsband im Schuljahr 2011/2012 teilnehmen möchten (bisher 43 Kinder). Die Hortgruppe wird im Schuljahr 2011/2012 nicht mehr im Lindenbrunnenpavillon stattfinden, sondern am Standort Melanchthonschule, da bereits 13 Anmeldungen für den Hort an Melanchthonschule vorliegen.

Die Grundschule Innenstadt hat somit insgesamt einen Mehrbedarf von 1,9 Stellenanteilen. Der Mehrbedarf an Stellenanteilen entspricht Mehrkosten in Höhe von 72.900 Euro. Dem stehen voraussichtliche Mehreinnahmen durch Zuschüsse und Entgelte in Höhe von 39.350 Euro gegenüber.

Grundschule Dorfackerschule

An der Dorfackerschule sind im Hort 65 Kinder vorangemeldet. Das sind 25 Kinder mehr als bisher (45 Kinder). Die Schule hat folgenden Mehrbedarf:

Derzeitige Stelleanteile	Grund des Mehrbedarfes	Notwendige zusätzliche Stellenanteile
4,6	Zwei zusätzliche Hortgruppen	0,9

Der Mehrbedarf an Stellenanteilen entspricht Mehrkosten in Höhe von 36.800 Euro. Dem stehen voraussichtliche Mehreinnahmen durch Zuschüsse und Entgelte in Höhe von ca. 33.650 Euro gegenüber. Die Entgelte betragen durch die höhere Kinderzahl 21.250 Euro, die Mehreinnahmen durch Zuschüsse für eine weitere Hortgruppe ca. 12.400 Euro.

Grundschule Hügelschule

An der Hügelschule sind im Hort 25 Kinder (bisher 17 Kinder) angemeldet. Hier wurde die Einrichtung einer weiteren Hortgruppe beantragt. Die Schule hat folgenden Mehrbedarf:

Derzeitige Stelleanteile	Grund des Mehrbedarfes	Notwendige zusätzliche Stellenanteile
3,8	Eine zusätzliche Spätbetreuungsgruppe	0,2

Der Mehrbedarf an Stellenanteilen entspricht Mehrkosten in Höhe von 8.200 Euro. Dem stehen voraussichtliche Mehreinnahmen in Höhe von 6.800 Euro durch Zuschüsse und Entgelte gegenüber. Die Entgelte betragen durch die höhere Kinderzahl 4.600 Euro, die Mehreinnahmen durch Zuschüsse 2.200 Euro.

Grundschule im Aischbach

Die Grundschule im Aischbach hat eine starke Nachfrage im Bereich der Hortbetreuung.

Derzeitige Stelleanteile	Grund des Mehrbedarfes	Notwendige zusätzliche Stellenanteile
3,3	Steigende Kinderzahlen im Mittagsband und eine zusätzliche Hortgruppe	0,6

Die Anmeldezahlen sind dort von 18 auf 54 Kinder angestiegen. Die Betreuungsnachfrage im Mittagsband ist dort ebenfalls von 41 auf 87 Kinder gestiegen. Der Mehrbedarf an Stellenanteilen entspricht Mehrkosten in Höhe von 24.500 Euro. Dem stehen durch Zuschüsse des Landes und Entgelte voraussichtliche Mehreinnahmen in Höhe von ca. 51.100 Euro gegenüber. Die Entgelte betragen durch die höhere Kinderzahl 38.700 Euro, die Mehreinnahmen durch Zuschüsse für eine weitere Hortgruppe ca. 12.400 Euro. Die Erhöhung der Kinderzahl führt an dieser Schule zu einer besseren Auslastung der bereits bestehenden Betreuungsgruppen. Es muss aber trotzdem eine zusätzliche Hortgruppe eingerichtet werden. Im Verhältnis zu der Zunahme der Kinderzahl müssen in diesem Fall jedoch weniger Mitarbeiteranteile neu eingerichtet werden.

Grundschule Französische Schule und Grundschule Hechinger Eck

Die Grundschule Französische Schule und die Grundschule Hechinger Eck (Standort Hechinger Eck) haben keinen Mehrbedarf an Stellenanteilen. Bei beiden Schulen reichen die bereits vorhandenen Personalstellen gemäß der Berechnungsgrundlage aus Vorlage 138/2009 aus.

3. **Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung empfiehlt die Bereitstellung der notwendigen Stellenanteile für den bedarfsgerechten Ausbau der Schulkindbetreuung.

4. **Lösungsvarianten**

Die Verwaltung sieht keine vertretbaren Lösungsvarianten

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Für die Realisierung des vorgeschlagenen bedarfsgerechten Ausbaus der Schulkindbetreuung werden insgesamt 5,0 Stellen zusätzlich benötigt und es entsteht ab dem Haushaltsjahr 2012 ein finanzieller Mehraufwand in Höhe von 197.900 Euro.

Die Stellen wurden mit einem Durchschnittswert zwischen Entgeltgruppe S 3 und S 6 berechnet. Dem stehen zu erwartende Mehreinnahmen aus Entgelten und Zuschüssen in Höhe von 155.400 Euro gegenüber. Die Mittel müssen im Haushalt 2012 veranschlagt werden.

Für die Einrichtung der neuen Gruppen entsteht im Haushaltsjahr 2011 ab September ein finanzieller Mehraufwand in Höhe von 66.000 Euro. Dem stehen Einnahmen aus Entgelten in der Schulkindbetreuung (HH-Stelle 1.2911.1100.000) in Höhe von 30.000 Euro gegenüber. Die Mehrbelastung in Höhe von 36.000 Euro im Jahr 2011 kann über Mehreinnahmen bei HH-Stelle 1.2940.1710.000 Sachkostenbeiträge gedeckt werden.

6. **Anlagen**

Übersicht über die beantragten Stellen, Personalkosten und Mehreinnahmen für das Schuljahr 2011/2012

Anlage 1: Übersicht über die beantragten Stellen, Kosten und Mehreinnahmen 2012

	notwendige zusätzliche Stellenanteile	Entgelte	Zuschüsse	zusätzliche Personalkosten 2012	Mehreinnahmen Zuschüsse und Engelte 2012
1. Weitere Gruppen in bestehenden Zeitfenstern					
Ludwig-Krapf-Schule	0,40	3.850 €	6.850 €	15.300 €	10.700 €
Zwischensumme:	0,40	3.850 €	6.850 €	15.300 €	10.700 €
2. Zusätzliche Betreuungsbausteine					
Grundschule Weilheim	0,30	- €	- €	11.500 €	- €
Grundschule Wanne	0,40	2.300 €	4.300 €	16.400 €	6.600 €
GS Winkelwiese	0,20	3.650 €	1.650 €	8.200 €	5.300 €
Ludwig-Krapf-Schule	0,10	1.400 €	500 €	4.100 €	1.900 €
Zwischensumme:	1,00	7.350 €	6.450 €	40.200 €	13.800 €
3. Bedarfsgerechter Ausbau Ganztageschulen					
GS Innenstadt	1,90	14.350 €	25.000 €	72.900 €	39.350 €
GS Dorfackerschule	0,90	21.250 €	12.400 €	36.800 €	33.650 €
GS Hügelschule	0,20	4.600 €	2.200 €	8.200 €	6.800 €
GS Aischbachschule	0,60	38.700 €	12.400 €	24.500 €	51.100 €
Zwischensumme:	3,60	78.900 €	52.000 €	142.400 €	130.900 €
Gesamt:	5,00	90.100 €	65.300 €	197.900 €	155.400 €